

Embargo bis Montag, 13. November, 9 Uhr MEZ

Berg am Irchel, 10.11.2023

An Presse & Medien in der Schweiz und im deutschsprachigen Raum:
Medienmitteilung und Einladung zur Pressekonferenz (per Zoom)

Einzug im Orangutan Haven auf Sumatra

Die Schweizer Stiftung PanEco setzt sich zusammen mit ihren Partnern vor Ort seit fast 30 Jahren für die Rettung der vom Aussterben bedrohten Orang-Utans auf Sumatra ein. Der Orangutan Haven, ihr neuestes Projekt, wird die neue Heimat für Orang-Utans, die wegen diverser Beeinträchtigungen nicht mehr ausgewildert werden können und ist gleichzeitig ein Umweltbildungszentrum für die Themen Regenwald, illegaler Wildtierhandel und nachhaltiger Entwicklung. Jetzt werden die ersten Orang-Utans von der Auffang- und Pflegestation auf die Inseln im Orangutan Haven umgesiedelt.

Pressekonferenz per Zoom:

Montag, 13. November um 9 Uhr (CH-Zeit)

Folgende Personen informieren über den Einzug der Orang-Utans in den Haven und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung (auf Deutsch und Englisch):

- Irena Wettstein, Co-Geschäftsleiterin PanEco, CH
- Dr. Ian Singleton, Verantwortlicher Tierhaltung im Orangutan Haven YEL (Medan, Indonesien)
- Diana Kosmanto, Direktorin YEL, (Medan, Indonesien)
- Gilbert Murrer, Bauleiter Orangutan Haven, YEL (vor Ort)

Link für die Pressekonferenz:

<https://us02web.zoom.us/j/84506480692?pwd=cEJVnRBaWNmOWNKdEp1OTlyRjBKUT09>

Meeting-ID: 845 0648 0692, Kenncode: 490880

Jetzt ziehen Orang-Utans, die nie mehr ausgewildert werden können, in ihr neues Zuhause ein

Derzeit befinden sich rund 60 Orang-Utans in der Auffang- und Pflegestation des Orang-Utan-Schutzprogramms SOCP, das die Schweizer Stiftung PanEco zusammen mit ihrer indonesischen Schwesterstiftung YEL betreibt. Viele von ihnen wurden als verwaiste Jungtiere aus illegaler Haustierhaltung oder aus illegalem Wildtierhandel konfisziert oder bei einem Mensch-Tier-Konflikt verletzt. Die meisten Orang-Utans werden ausgewildert, wenn sie nach mehreren Jahren der Aufzucht und Pflege bereit für ein unabhängiges Leben im Regenwald sind. Einige der Tiere können jedoch aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer Behinderung nie mehr selbständig im Regenwald leben. Seit über zehn Jahren bauen PanEco und YEL mit dem Orangutan Haven ein weltweit einzigartiges, innovatives Projekt auf, um diesen Orang-Utans ein Leben in einer naturnah gestalteten Umgebung zu ermöglichen und ihrem Leben einen Sinn zu geben: Gross und Klein für den Schutz ihrer Art und ihres Lebensraums, den tropischen Regenwald, zu sensibilisieren.

Im Orangutan Haven werden bis Ende Januar 2024 acht Orang-Utans auf natürlich bewachsene Inseln einziehen, die von Wassergräben umgeben sind. Hier erwarten sie Bäume, Seile, Kletterstrukturen und Nestplattformen an der frischen Luft statt der Gehege mit Gitterstäben, die sie bisher bewohnten.

Dr. Ian Singleton, Initiant Orangutan Haven, PanEco Senior Advisor & Verantwortlicher für Tierhaltung im Orangutan Haven sagt dazu:

«Im Orangutan Haven erhalten diese Orang-Utans weiterhin alle Unterstützung, die sie benötigen. Gleichzeitig leben sie in einer grosszügigen und naturnahen Umgebung, in der sie als Botschafter für ihre wilden Artgenossen fungieren. Durch diese Vorbildrolle tragen sie entscheidend zum Schutz der Orang-Utans bei. Der Orangutan Haven wird in der gesamten Region einen wichtigen Beitrag zu Bildung, Naturschutz und Erholung leisten und das Verständnis für die Bedeutung von Umweltschutz, den Erhalt der Artenvielfalt sowie die Dringlichkeit einer nachhaltigen Entwicklung fördern. Es besteht ein riesiges Potential, im Orangutan Haven das Bewusstsein und die Wahrnehmung für diese Anliegen bei den verschiedenen Besuchergruppen zu verändern.»

Regina Frey, Stiftungsgründerin PanEco und Initiantin Orangutan Haven:

«Das Projekt war von Anfang an ein grosses Abenteuer: Würde es gelingen, den blinden Orang-Utans einen Lebensraum zu gestalten, wo sie trotz ihrer Beeinträchtigung fast wie im Regenwald leben könnten? Viele Menschen und Organisationen glauben daran und haben viel gegeben, um den Haven möglich zu machen. Der Anblick des blinden Leusers, der klettert und sich ein Nest baut, macht mich glücklich. Vergangenheit ist das elende Bild des blinden Leusers, zusammengesackt in einer Ecke seines Käfigs. Unser Traum ist Wirklichkeit geworden.»

Start Spendenaktion auf der Crowdfunding-Plattform wemakeit

Die Stiftung PanEco lanciert ein Crowdfunding auf der Plattform wemakeit, um für die erste Phase des Einzugs weitere finanzielle Mittel zu generieren, denn die indonesische Regierung hat ein enges Zeitfenster definiert, innerhalb dessen die Tiere umgesiedelt sein müssen. Noch nie zuvor hat man aber eine solche Umsiedlung durchgeführt und es darf nichts schiefgehen. Dafür wird z.B. qualifiziertes Personal benötigt, das das Verhalten der Orang-Utans engmaschig überwacht.

Bitte verweisen Sie in Ihrem Bericht auf die Spendenaktion:

<https://wemakeit.com/projects/for-a-life-without-bars> (ab Zeitpunkt der Pressekonferenz online)

Weitere Infos zum Projekt

- Factsheet (im Anhang)
- PanEco-Website (DE, EN, FR): www.paneco.ch/orangutan-haven
- Download Bildmaterial: [Link Google Drive Folder](#)

Für Fragen:

Irena Wettstein, Co-Geschäftsleiterin und Verantwortliche Kommunikation & Programme,
Mobile 079 488 04 36, irena.wettstein@paneco.ch

Die Stiftung PanEco

Die 1996 gegründete und Zewo-zertifizierte Stiftung PanEco mit Sitz in Berg am Irchel setzt sich national und international für den Schutz und Erhalt bedrohter Lebensräume und Tiere ein. Zur Stiftung gehören das Naturzentrum Thurauen in Flaach, die Greifvogelstation in Berg am Irchel sowie das Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramm SOCP in Indonesien.

Die Schweizer Stiftung PanEco und ihre indonesische Schwesterstiftung Yayasan Ekosistem Lestari (Stiftung für ein nachhaltiges Ökosystem, YEL) betreiben seit dem Jahr 1999 das Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramm SOCP. Bis heute haben PanEco und YEL in ihrer Auffang- und Pflegestation für Orang-Utans in Nordsumatra über 470 Orang-Utans aufgenommen, die zumeist aus illegaler Haustierhaltung beschlagnahmt wurden. Mehr als 200 von ihnen wurden im Bukit Tigapuluh-Nationalpark in Zentralsumatra und mehr als 160 im Jantho-Naturreservat an der Nordspitze der Insel ausgewildert. In beiden Gebieten bauen PanEco und YEL zwei völlig neue, sich selbst erhaltende Orang-Utan-Populationen auf.